

Martin & Anja Teubert

a/c 39

40000 Sumy

Ukraine

Tel. : 00380972364789 (Martin)

00380985931084 (Anja)

⇒ Handy, aber per Billignumner von  
Deutschland aus gut zu erreichen

Mail: [amteubert@gmx.net](mailto:amteubert@gmx.net)

Rundbrief Nr. 30



Sumy, den 6. September 2008

## Liebe Freunde,

vor fast 3 Wochen sind wir wieder ausgereist in die Ukraine, und manche von Euch werden sich sicher fragen, wie es uns ergangen ist. Die...

## Zugfahrt...

ist insgesamt sehr gut verlaufen. Die Kinder haben prima mitgemacht und hatten wieder andere Kinder zum Spielen im selben Waggon. Das stressigste an allem waren die letzten 40 Minuten vor der Abfahrt. Da sollte nämlich die Rückgabe unseres gemieteten Autos an einen Christen aus Wolfsburg erfolgen. So saßen wir auf sehr heißen Kohlen auf dem Bahnsteig, aber niemand kam. Als der Zug dann schon eingefahren war und wir nur noch 6-7 Minuten hatten, um uns und das viiiiiieele Gepäck in den Waggon zu verfrachten, kam er



dann. Durch eine Umlegung der S-Bahn auf Busse war es zu der Verspätung gekommen. Er half uns dann sofort mit allem Gepäck, und so lief alles am Ende doch noch sehr gut. Als der Zug anfuhr, fiel uns ein Stein vom Herzen, und wir haben erstmal ein Dankgebet gen Himmel geschickt!!!

## Die letzten Monate...

in Deutschland waren angefüllt mit vielen unterschiedlichen Dingen. Im Mai war da vor

allem die letzte große Reise als ganze Familie. Es ging nach Dresden, Chemnitz, Bremen und Kirchlengern, und wir hatten wieder sehr schöne Zeiten mit Freunden und unseren Familien. Etwas mühsam war dabei „nur“, daß es mir, Anja, oft nicht gut ging. Es waren die ersten Wochen der Schwangerschaft und die waren geprägt von häufigem Unwohlsein und Müdigkeit.

Danach gab es nur noch kleinere Reisen bzw. Besuche und Dienste in der Region Basel/Kandern. Vor allem in den letzten Wochen haben wir gemerkt, wie viele liebe Freunde wir haben, z. T. auch neue, so daß uns der Abschied gar nicht so leicht fiel.

Ein sehr großer Punkt Ende Juni war noch der Umzug, da das gemietete Reihenhaus nur bis Ende Juni zur Verfügung stand. Das Gute an der Sache war, daß wir gezwungen waren, schon einen Monat vor der endgültigen Abreise unser Hab und Gut durch zu gehen und sehr zu reduzieren. Das hat den Packstreß am Ende sehr gemindert und uns sehr gefreut. Das Schwierige war, daß Martin und die Kinder genau zum Umzugswochenende krank wurden, und alle für je 10 Tage völlig flach lagen.

Ein ganz großer Höhepunkt war für uns alle, daß wir eingeladen waren als sogenannte „Freizeitmissionare“ bei einer Familienfreizeit an der Bibelschule Brake (wo wir beide vor 10 Jahren unsere Ausbildung bekommen hatten) mitzuarbeiten. Wir hatten keine richtige Ahnung, was uns erwartete, aber es war eine sehr schöne und bereichernde Zeit. Die Kinder sind dort völlig aufgeblüht, und auch für uns war es trotz Mitarbeit auch ein großes Stück Erholung. Vor allem auch die Gespräche und das große Interesse an uns und unserer Arbeit war eine riesige Ermutigung.

## Sumy

Seit ca. 3 Wochen sind wir also zurück und leben uns ein. Wir genießen unser Häuschen und den großen wilden Garten, das gute Wetter und manche Einfachheit des Lebens hier. Alles haben wir sehr gut gepflegt vorgefunden. Wir wußten gar nicht, daß selbst eine Katze Emotionen zeigen kann vor Wiedersehensfreude ☺. Martin hat seine ersten Arbeitseinsätze auf dem Campgelände hinter sich, und die Gemeindegarbeit läuft so langsam an. Das braucht hier immer einige Wochen Zeit, wenn die langen Ferien enden und jeder so langsam wieder in seinen Alltag zurückkehrt. Mir selber fällt es schwerer als gedacht, daß ich oft alleine bin bzw. alleine mit den Kindern. Zu Tanja, der Frau vom Pastor habe ich eine sehr gutes Verhältnis und kann auch mal spontan vorbeischauen, aber sonst fehlen mir Beziehungen und der Austausch sehr.

## Jenny, Lena, Melissa & Co.

Jenny will es partout nicht glauben, aber laut Arzt ist der Traum von einer Verstärkung des männlichen Geschlechts in unserer Familie mehr oder weniger ausgeträumt. Er konnte auf dem Ultraschallbild einfach keinerlei Hinweise auf einen Jungen finden und meint, daß es wohl Prinzessin Nummer 4 gäbe. Nun ja, Jenny ist überzeugt, daß Gott das noch korrigieren kann, denn schließlich hätten wir ja hier im Haus ein Bubenzimmer (das zweite Kinderzimmer hat blaue Tapete) und das bliebe ja sonst leer ☺.



Eine große Gebetserhörung ist für uns auch, daß ich ohne Probleme wieder ins staatliche Gesundheitssystem reingekommen bin und eine sehr nette Frauenärztin bekommen habe. Hier ist es so, daß man nach Adresse den Arzt zugeteilt bekommt und auch nur, wenn man eine gültige Registrierung im Paß hat, was aber

bei uns noch nicht der Fall ist, da die Bürokratie hier viele Hürden aufweist.

## Einschulung

Das war in unserer Familie wohl eines der Hauptthemen in der vergangenen Woche. Am 1. September war für Jenny und Lena der 1. Schultag in der 1. Klasse bzw. der Vorschulklasse. Beide waren dafür, ganz nach ukrainischer Art, mit rosa Kleidchen und riesigen Haarschleifen herausgeputzt. Sogar Lippenstift war an diesem Tag erlaubt



☺. Mittlerweile ist die erste Woche herum, und wir müssen sagen, daß wir sehr dankbar sind, wie alles läuft. Jenny, um die wir uns große Sorgen gemacht haben, geht sehr gerne, hat eine sehr nette und verständnisvolle junge Lehrerin und schon eine Freundin. Sprachlich hat sie zwar vieles vergessen, aber so einzelne Dinge kommen wieder. Lena gefällt es nicht so gut. Manches ist hier natürlich ganz anders als in Deutschland, wo sie im vergangenen Jahr mit großer Freunde den Kindergarten in Holzen besuchte.

## Gebetsanliegen

### Dank

- Gute Ärztin für Anja
- guter Start in der Schule für unsere Mädels
- guter Verlauf der Ausreise und Vorfinden von Haus und Tieren
- letzte Monate des Heimatjahres und schönem Abschluß mit der Familienfreizeit in Brake

### Bitte

- Schwangerschaft und Geburt (ca. 25.12.08)
- Weiteres Wiedereinleben und guter Einstieg in die Arbeit für Martin (21. September ist Start für die Jungchararbeit)
- Hereinfinden in die Sprache von uns allen
- Für Jenny und Lena in Schule u. Vorschule
- Teamgemeinschaft unter uns Missionaren

Seid herzlich begrüßt, Eure ...

**Martin, Anja, Jenny, Lena,  
Melissa & ?**

### Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

### Rundbriefversand

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D - 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de



**Bankverbindung**

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de

**Bankverbindung**

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: ro.kuepper@web.de